



Newsletter

Recklinghausen / Essen, 30. November 2017

- Fakten zum Luftschadstoff Stickstoffdioxid
- Neue Online-Daten zu Wind- und Wärmeenergie
- Weniger Flächenversiegelung systematisch planen
- „Natur in NRW“, Ausgabe 3/2017
- NRW präsentiert sich nachhaltig bei der Grünen Woche in Berlin
- Beeinträchtigung von Böden bei Bauvorhaben minimieren
- Richtig heizen mit Holz schont Umwelt und Gesundheit
- Tierische Weihnachtsgeschenke
- Organische Partikel aus dem Stall
- Energielabel beeinflusst Kaufentscheidung
- Stellenangebote/Ausbildungsplätze



Messcontainer an einer stark befahrenen Straße
Foto: © LANUV

Fakten zum Luftschadstoff Stickstoffdioxid

Stickstoffdioxid (NO₂) ist als Luftschadstoff derzeit in aller Munde. Besonders in den Ballungsräumen wird über Ursachen, Auswirkungen und Möglichkeiten zur Reduzierung der Belastung diskutiert. Aber: Was genau ist Stickstoffdioxid und warum ist es gesundheitsschädlich?

Informationen zu Stickstoffdioxid

Wo es in NRW tatsächlich Grenzwertüberschreitungen gibt, zeigen die Kenngrößen der Luftqualität. An ca. 130 Stellen im Land wird die Belastung der Luft mit Stickstoffdioxid vom LANUV gemessen. Fast jede zweite Messung zeigt zu hohe Werte.

Kenngrößen der Luftqualität



Grafik: © LANUV

Neue Online-Daten zu Wind- und Wärme-energie

Der neue Energie-Atlas NRW enthält neue Tools zur Berechnung möglicher Windkraftrträge. Neu ist auch ein Kataster, das energetisch nutzbare Wärmequellen und Wärmesenken aufzeigt.

Die Energiewende und ihre Digitalisierung kommen damit wieder einen großen Schritt voran.

Zum Energieatlas NRW



Erfassung von Entsiegelungspotenzialen in Nordrhein-Westfalen
LANUV-Arbeitsblatt 34

Flächenentsiegelung systematisch planen

Flächenrecycling, Wiedernutzung von Brachflächen oder Entsiegelung mit anschließender Begrünung können dazu beitragen, die Städte auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. In der Regel liegen in den Kommunen keine systematisch erhobenen Informationen zu Flächen mit Entsiegelungspotenzialen vor. Das Arbeitsblatt beschreibt eine Methode zur Identifizierung von Entsiegelungspotenzialen, die bei entsprechender naturschutzrechtlicher und /-fachlicher Eignung als Kompensationsflächen im Rahmen der Bauleitplanung oder auch für Bauvorhaben im Außenbereich dienen können.

zum Arbeitsblatt



„Natur in NRW“, Ausgabe 3/2017

Wie die Renaturierung einer Flussaue aussehen muss, damit sie für den Naturschutz ein Erfolg wird, welche Rastplätze für Wasservögel regionale oder landesweite Bedeutung haben, was engagierte Naturschützer zwanzig Jahre lang getan haben, um die letzten nordrhein-westfälischen Brutplätze der Trauerseeschwalbe zu bewahren, das und mehr zu aktuellen Projekten erfahren Sie in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift

Natur in NRW



NRW präsentiert sich nachhaltig bei der Grünen Woche in Berlin

Nordrhein-Westfalen produziert hochwertige Lebensmittel, hat leistungsfähige Unternehmen, vielfältig aufgestellte Initiativen, starke Regionen und attraktive Ziele für Touristen.

Unter dem Motto »Gutes und Nachhaltiges aus NRW« präsentiert sich das einwohnerstärkste Bundesland auf der Internationalen Grünen Woche Berlin (IGW), der weltgrößten Leitmesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau.

Flyer zur Grünen Woche



Grundlagen und Anwendungsbeispiele
einer Bodenkundlichen Baubegleitung in
Nordrhein-Westfalen
LANUV-Fachbericht 82

Beeinträchtigung von Böden bei Bauvorhaben minimieren

Im Zuge von zahlreichen Bauvorhaben werden Böden in erheblichem Umfang sowohl dauerhaft als auch temporär beansprucht. Aufgabe der Bodenschutzbehörden ist es, im Rahmen ihrer Beteiligung an den Genehmigungsverfahren auf eine möglichst flächensparende und bodenschonende Ausführung von Baumaßnahmen hinzuwirken, um Beeinträchtigungen der Böden zu minimieren. Wie das am besten geht, zeigt der Fachbericht 82 mit Grundlagen und Fallbeispielen

Zum Fachbericht



Foto: © LANUV/E. Jacobs

Richtig heizen mit Holz schont Umwelt und Gesundheit

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Sein Einsatz spart fossile Brennstoffe und hilft, den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen zu mindern. Dennoch belasten die Schadstoffe insbesondere aus händisch mit Holz beschickten Öfen und Kaminen die Atemluft in unseren Städten. Wenn die Feuerstätte sauber und intakt ist, kommt es darauf an, sie korrekt entsprechend der Bedienungsanleitung zu betreiben. Dazu wird ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz verwendet. Unter ausreichender Luftzufuhr wird das Holz von oben angezündet. Brennt der Ofen optimal, entstehen weniger Schadstoffe.

Boschüre zeigt, wie´s richtig geht



Tierische Weihnachtsgeschenke

Das LANUV rät vom Kauf von Tieren als Weihnachtsgeschenke ab. Ein knuddeliger Hundewelpen oder ein niedliches Kätzchen werden oft erst kurz vor Weihnachten beim Züchter, im Zoofachhandel, oder sogar im Internet geordert. Aber auch exotische Familienmitglieder wie Schildkröten oder Papageien dürfen nicht unüberlegt gekauft werden. Beim Beschenken führt das zu der Verpflichtung, ein ganzes Tierleben lang Verantwortung zu übernehmen. Oft sind auch noch Artenschutz-Bestimmungen einzuhalten.

Mehr

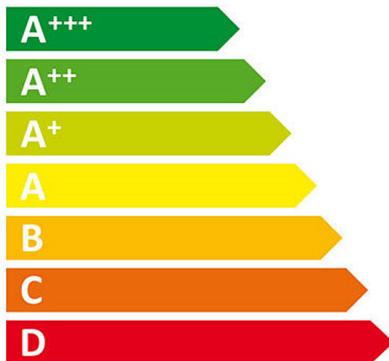


Bioaerosole aus der Tierhaltung
LANUV-Fachbericht 80

Mikroorganismen aus dem Stall

Bei der Haltung von Nutztieren in Ställen können hohe Konzentrationen an Bioaerosolen auftreten und über die Abluft in die Umgebung freigesetzt werden. Relevant sind hierbei emittierte Bakterien, während Schimmelpilze kaum eine Rolle spielen. Der Fachbericht 80 zeigt den aktuellen Wissensstand im Zusammenhang mit Bioaerosolen, die aus Anlagen zur Geflügel-, Schweine- und Rinderhaltung freigesetzt werden.

[Zum Fachbericht](#)



Energielabel beeinflusst Kaufentscheidung

Das LANUV hat in einer Schwerpunktaktion der Marktüberwachung Energielabel-Kennzeichnungen von über 20.000 Produkten überprüft. Elektrogeräte sind mit dem Energielabel gekennzeichnet, das über die Energieeffizienz Auskunft gibt. Reifen sind mit dem sogenannten „Reifenlabel“ versehen, welches wichtige Informationen zur Leistungsfähigkeit des Reifens bereithält.

25 Prozent der überprüften Leuchten und rund 20 Prozent der überprüften Reifen in NRW waren nicht richtig mit Energielabeln gekennzeichnet.

Ergebnisse der Aktion

LANUV
Kompetenz für ein
lebenswertes Land



Stellenangebote: Das LANUV sucht

eine/-n **Verwaltungsmitarbeiter/-in für den Bereich der Task Force Tierseuchenbekämpfung**

Bewerbungsfrist: 04.12.2017

2 Fachkräfte für den Bereich Probenahme

Bewerbungsfrist: 05.12.2017

eine **Biologisch-technische Assistentin/ein Biologisch technischer Assistent** oder eine **Umwelt-technische Assistentin/ein Umwelt-technischer Assistent**

Bewerbungsfrist: 07.12.2017

eine **Auszubildende/einen Auszubildenden für den Beruf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**

Bewerbungsfrist: 08.12.2017

**eine Chemikerin / einen Chemiker mit dem Schwerpunkt
Wasserchemie oder Abwassertechnik**

Bewerbungsfrist: 18.12.2017

**eine Auszubildende/einen Auszubildenden für den Beruf
Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**

Bewerbungsfrist: 22.12.2017

eine Chemielaborantin / einen Chemielaboranten

Bewerbungsfrist: 28.12.2017

**eine Auszubildende/einen Auszubildenden für den Beruf
Fachinformatikerin/ Fachinformatiker der Fachrichtung
Systemintegration**

Bewerbungsfrist: 08.01.2018

**eine Auszubildende/einen Auszubildenden für den Beruf
Industriemechanikerin/Industriemechaniker**

Bewerbungsfrist: 16.02.2018

**eine Auszubildende/einen Auszubildenden für den Beruf
Fischwirtin/Fischwirt Fachrichtung: - Binnenfischerei und
Aquakultur**

Bewerbungsfrist: 16.02.2018

**Alle Stellenangebote
Ausbildung beim LANUV**

Über LANUV: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Mehr: lanuv.nrw.de; Folgen Sie [@lanuvnrw](https://twitter.com/lanuvnrw) auf Twitter®!